

IBC-Winteraustellung zeigt breites Spektrum regionaler Kunst

Die Winteraustellung des Internationalen Bodensee-Clubs (IBC) präsentiert alljährlich in der Städtischen Galerie „Fauler Pelz“ einen Querschnitt der aktuellen Arbeiten seiner Mitglieder. Insgesamt 89 Werke von 37 Künstlern sind bei der Ausstellung zu sehen.



Die jurierte Ausstellung der Gegenwartskunst enthält auch in diesem Jahr gleichberechtigt Arbeiten von Künstlern, die bereits mehrfach ausgestellt haben, sowie derjenigen, die dem IBC neu angehören. „Wir zeigen in der Ausstellung sehr viel Druckgrafik“, verriet Laudator und Jurymitglied Erwin Niederer den zahlreichen Vernissage-Besuchern in seiner

Einführung. „Das Spektrum reicht vom Siebdruck über Radierung zum Holz- und Linolschnitt.“ Niederer hob diese Techniken explizit hervor, da sie in der heutigen Kunstszene häufig stiefkindlich behandelt werden. Realistisch dargestellte Abbildungen finden sich dagegen kaum in der diesjährigen Ausstellung.

Abstrakte Arbeiten sind bei Künstlern beliebt

Die präzise Darstellung der Wirklichkeit taucht nur in wenigen Bildern, wie in den altmeisterlich in Öl gemalten Stillleben von Ulrike Fritsch, auf. Den Schwerpunkt bilden vielmehr abstrahierende, gestische Arbeiten wie die Acrylmalereien von Uli Blomeier-Zillich, die mit schwungvollem, freiem Pinselstrich ausgeführt sind.

Die fünfköpfige Jury, bestehend aus drei Fremdjuroren (Carolin Gennermann, Joachim Krumbholz, Erwin Niederer) sowie zwei Juroren des IBC (Ingrid Stotz und Christian Scheel), wählte 89 Werke von 37 regionalen Künstlern aus. Die aus Altshausen stammende Bildhauerin Kerstin Stöckler ist mit zwei Exponaten vertreten, viel beachtet ist am Vernissageabend ihre Skulptur „Am Reifen“. Das Außenskelett dieser leicht windigen Figur besteht aus gerissenen Zeitungsfragmenten, wie Stöckler erläutert, die sie mit selbst gefertigter Klebermasse bestrich, um sie anschließend zu falten und so lange zu verdrehen, bis sich die Streifen stabilisierten. Dabei begann Stöckler an den Füßen der Skulptur, die sie mittels Draht an einer Holzplatte befestigte, und arbeitete sich von unten nach oben.

Nicht alles lässt sich beeinflussen

Dezente Farben, die dem Auge schmeicheln und Ruhe vermitteln, lassen der Struktur in Peter Funks Bild „Bücher“ den Vortritt. Funk stellt das haptische Erlebnis in den Vordergrund, er verarbeitet feuchten, mit kleinen Steinen vermischten Lehm auf Holz. Durch die Rissbildung ergibt sich eine lebendige Maserung, die das antike Büchermotiv in der Mitte des Bildes unterstreicht. Dabei kann Funk das Ergebnis nicht exakt beeinflussen, selbst für ihn ist es spannend, an welcher Stelle die Risse entstehen. Oft erschließt sich dem Betrachter die Interpretation der Werke nicht auf den ersten Blick. Für regen Gesprächsstoff sorgten auch die korallenähnlichen, farbenfrohen Montagen, die Angelika Brackrock aus Stoff und Draht fertigte. „Diese Gebilde erscheinen rätselhaft“, bemerkt Niederer, „und genau das ist das tolle an der Kunst: ich kann etwas Neues schöpfen.“

Am Ende seiner Laudatio hielt er noch einen Tipp für den Betrachter bereit: „Suchen Sie die

Arbeiten auf, die Ihnen nicht zusagen. Man ist immer verführt, zu dem hinzugehen, was man kennt. Das ist nicht im Sinne der Kunst. Lassen Sie sich auf Ungewohntes ein.“ Während die Vernissage-Besucher genüsslich durch die Ausstellung schlenderten, sorgte Benjamin Engel auf dem Saxophon für die passende musikalische Untermalung.

Ausstellende Künstler

Folgende Künstler sind in der diesjährigen Winteraustellung des Internationalen Bodenseeklubs vertreten: Eva Baumgartl, Uli Blomeier-Zillich, Angelika Brackrock, Sabine Braisch, Hannelore Bucher, Maximiliane Creutzfeld, Gabriele Einstein, Susanne Färber, Ulrike Fritsch, Peter Funk, Alexandra Gebhart, Susanne Hendricks, Gegi Hermann, Doris Hertrich-Azesdorfer, ANRA Hilbert, Peter Kapitza, Monika Lankes, Erika Lohner, Jörg Michaelis, Gerda Mühl, Mal Myrtaj, Monika Rosenberger, Wolfgang Scherer, Jochen Schimfle, Wolfgang Schmidberger, Barbara Seifried, Gesine Smaglinski, Herbert Stehle, Kerstin Stöckler, Hannelore Unger-Heilmann, Paul Wassiliadis, Alexander Weinmann, Hildegund Wendel, Günther Widenhorn, Ulrich Zandona, Christa Zeh, Erika Zehle (mkl).